

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 237

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, Les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einlösung und Verjährung italienischer Banknoten alten Typus. — Remboursement et prescription de billets de banque italiens de l'ancien type. — Baster Spedition. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiemit den unbekanntem Inhaber der Coupons der Kassascheine Nr. 45,532/33, d. d. 2. April 1897, lautend auf die Schweiz, Volkshank in Bern und verfallen am 1. April 1903, im Betrage von je Fr. 87.50, in Anwendung der Art. 851 ff. O.-R., auf diese Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 45^o)

Bern, den 31. Mai 1904.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Das Sparheft Nr. 860 der Leihbank Rapperswil in Liq., im Betrage von Fr. 2821. 73, d. d. 26. Dezember 1876, lautend früher zugunsten von Elise Gühell, von Goldingen, jetzt Eugen Strassel, aus dem Elsass, jetzt in Zürich, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes See vom 9. April 1904 wird anmit der unbekanntem Inhaber dieses Sparheftes im Sinne von Art. 850 u. ff. O.-R. aufgefordert, dasselbe innert der Frist von drei Jahren a dato der Publikation dem Gerichtspräsidium vom Seebezirk vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 31^o)

Uznach, den 11. April 1904.

Bezirksgerichtskanzlei vom Seebezirk.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA GENEVOISE, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève.

Le domicile juridique de la compagnie pour le Canton de Fribourg est actuellement chez M. Emile Gross, avocat, à Fribourg, en remplacement de M. Fritz Vogel. (D. 71)

Le directeur: H. Aubert.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 10. Juni. Die Firma Herrmann Henlein in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 136 vom 2. Mai 1898, pag. 561) verzelgt als nunmehriges Geschäftslokal: Dianstrasse 2, Zürich II.

10. Juni. Die Firma August Kerner in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 437 vom 24. November 1903, pag. 1745) ist infolge Association erloschen.

Hans Berkowitz, von Berllin, und August Kerner, von Karlsruhe, beide in Wetzikon, haben unter der Firma Berkowitz & Kerner in Wetzikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «August Kerner» übernimmt. Der Gesellschafter Hans Berkowitz führt allein die Firmaunterschrift. Die Firma erteilt Prokura an Marie Berkowitz, geb. Säger, die Ehefrau des Gesellschafters Hans Berkowitz; Fabrikation von Glückkörpern und Herstellung von chemisch-technischen und pharmazeutischen Produkten. In Ober-Wetzikon.

10. Juni. Actiengesellschaft für automatische Zünd- & Löscharparate (Société anonyme des Allumeurs et Extincteurs automatiques) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. Mai 1903, pag. 765). Die Unterschrift des Dr. jur. Arthur Meili ist infolge Austrittes aus dem Verwaltungsrate erloschen.

10. Juni. Die Firma F. W. Güntert in Zürich III mit Filiale in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 21 vom 19. Januar 1904, pag. 81) und damit die Prokura Wilhelm Güntert, Vater, ist infolge Uebergang des Geschäftes an die Firma: «Schweizerische Lebensmittelgesellschaft Kaufhaus A.-G.» in Zürich erloschen.

10. Juni. Unter der Firma Schweizerische Lebensmittelgesellschaft Kaufhaus A. G. hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 6. Juni 1904 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Erwerbung und den Fortbetrieb des bisher von F. W. Güntert in Zürich betriebenen Kolonialwaren- und Weingeschäftes zum Zwecke hat. Durch Beschluss des Verwaltungsrates können auch andere verwandte Geschäftszweige einbezogen werden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300.000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 3000 auf den Inhaber

lautende voll liberierte Aktien von je Fr. 100. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung», und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern; eine Direktion von 1—4 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Es führt Einzelunterschrift der I. Direktor Wilhelm Güntert, Vater, von Stallikon, in Zürich I, und Kollektivunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Richard Lang, von Schaffhausen, in Zürich V, oder Heinrich Toggweiler, von Zürich, in Zürich II, je mit dem II. Direktor: Friedrich Wilhelm Güntert, von Stallikon, in Zürich III. Geschäftslokal: Brauerstrasse 51, Zürich III.

11. Juni. Die Firma Hutzler & Fischer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 382 vom 9. Oktober 1903, pag. 1525) — Gesellschafter: Otto Hutzler und Joseph Fischer — ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

11. Juni. Inhaber der Firma H. Messikommer in Zürich I ist Heinrich Messikommer, von Zürich und Seegräben, in Zürich I. Antiquitäten-Handlung. Zur «Meise».

11. Juni. Die Firma Albert Herz in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 218 vom 29. Juli 1898, pag. 913) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Thun.

1904. 11. Juni. Die Firma Ch. Hodel in Thun (S. H. A. B. Nr. 189 vom 17. Juli 1897, pag. 778) ist wegen Veräusserung des Geschäftes erloschen.

11. Juni. Inhaber der Firma Grand Hotel & Hotel Beatus C. A. Seegers in Merligen ist Karl Alphons Seegers, von Thun, in Merligen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1904. 10. Juni. Aus dem Vorstand des Evangelisch-christlichen Jünglings- u. Männervereins Olten (S. H. A. B. Nr. 93 vom 9. März 1903, pag. 369) in Olten ist Pfarrer Max Zimmermann infolge Domizilwechsel ausgetreten, und es ist deshalb seine Unterschriftsberechtigung erloschen. Der Verein hat in seiner Versammlung vom 15. April 1904 beschlossen, die Berechtigung zur Vertretung des Vereins durch Unterschrift auf 4 Mitglieder des Vorstandes auszudehnen. Als unterschriftsberechtigte Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt: Paul Zimmerli, Ingenieur, und Edwin Trüb, Techniker, beide in Olten. Die genannten Herren führen nebst dem in Handelsamtsblatt vom 9. März 1903 bereits publizierten Mitgliedern die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung je zu zweien.

10. Juni. Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1897, pag. 13) in Olten. Die Unterschrift des Verwalters Adrian Studer ist infolge Wahl zum Kontrolleur bei der Hauptbank und diejenige des Stellvertreters Theophil Dieler infolge Ablebens erloschen. Der Bankrat hat als Verwalter gewählt: Beda Allemann, von Herhetswil, in Olten, bisher Verwalter der Kantonalbank, Filiale Balsthal. Als dessen Stellvertreter zelchnet in seiner Eigenschaft als Kontrolleur bei der Hauptbank Adrian Studer, von Wolfwil und Olten, in Solothurn.

Bureau Stadt Solothurn.

9. Juni. Solothurner Kantonalbank in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 299 vom 30. Oktober 1896, pag. 1230). Infolge Todes des Kontrollleurs Theophil Dieler ist die demselben erteilte Prokuraunterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde vom Bankrat gewählt: Adrian Studer, von Wolfwil und Olten, in Solothurn, bisher Verwalter der Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1904. 10. glugno. Reucolino Carile fu Giuseppe, di Messina (Italia), è Beniamino Mollica, fu Francesco, di San Severo (Italia), ambi domiciliati in Lugano, hanno costituito in Lugano, sotto la ragione sociale R. Carile e C^o una società in accomandita, incominciata il 10 giugno 1904. Reucolino Carile è solo socio illimitatamente responsabile, Beniamino Mollica è socio accomandante, per una accomandita di franchi settecentodiciannove (fr. 719). Genere di commercio: Commissioni e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1904. 9 juin. Suivant statuts notariés Ernest Krayenhühl, à Lausanne, le 10 mars 1898, il a été constitué, sous la raison Société des Hôtels de Villars (Grands Hôtels du Muveran et de Belle-Vue) une société anonyme dont le siège, primitivement fixé à Lausanne, a été transféré à Villars-sur-Ollon par décision de l'assemblée générale des actionnaires, en date du 25 février 1904, décision constatée par acte notarié Rochat, à Lausanne, sous numéro 2153. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet l'exploitation des Hôtels du Grand Muveran et de Belle-Vue, à Villars sur Ollon, avec leurs dépendances et leurs mobiliers, ainsi que, éventuellement, l'acquisition ou l'exploitation d'autres hôtels ou de toute autre industrie. Elle avait aussi pour objet, à l'origine, l'achat des dits hôtels du Grand Muveran et de Belle-Vue, opération qui a eu lieu

peu après la constitution de la société. Le capital social est de cinq cent mille francs, divisé en mille actions au porteur de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration peut, dans certains cas, utiliser une publicité plus étendue. Le président et le secrétaire du conseil d'administration signent conjointement au nom de la société. Le conseil d'administration peut déléguer une partie de ses pouvoirs à un comité de direction. Il peut aussi charger de missions spéciales soit des administrateurs-délégués, soit un directeur choisi hors de son sein. Le conseil d'administration est élu pour trois ans. Il est rééligible. Le président est Charles Schmidbauer, de Sulgen (Thurgovie), banquier; le secrétaire est Alfred Manuel, de Rolle, négociant; tous deux domiciliés à Lausanne.

10 juin. La raison Michel Gabbio, à Aigle (F. o. s. du c. du 25 mai 1883, n° 76, page 608), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Orbe.

10 juin. La société en commandite Fonderie de Vallorbe Matthey Henri et C^o, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 30 janvier 1903, n° 37, page 146), est dissoute, la liquidation étant terminée; sa raison est radiée.

10 juin. Sous la raison sociale Société anonyme Matthey et C^o, il est fondé une société anonyme qui a son siège à Vallorbe, et qui a pour but l'exploitation d'une fonderie de cloches et tous autres métaux, ainsi que la fabrication et la vente des matières isolantes et de tous autres produits pour tous usages. Les statuts de la société portent la date du 6 février 1904. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), représenté par 100 actions de 500 francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration peut donner une publicité plus étendue. Le président, le vice-président, le secrétaire du conseil d'administration et l'administrateur délégué ont chacun la signature sociale. Deux d'entre eux obligent la société par leurs signatures collectives. Le président est Henri Jaquet Addor; le vice-président: Georges Feu Frédéric Grobet; le secrétaire: Frédéric Huguenin, ingénieur. L'administrateur-délégué est Frédéric Huguenin, ingénieur. Tous domiciliés à Vallorbe.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 9 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 avril 1904, la Société de Prévoyance de l'Eglise réformée synodale, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 décembre 1897, n° 299, page 1226), a modifié un article de ses statuts. Cette modification ne change rien aux points qui ont fait l'objet de ses publications antérieures. En outre, dans sa séance du même jour, le comité directeur a nommé trésorier, Henri-Edouard Naville, domicilié à Genève, en remplacement de Jean-Frédéric-André Poupert, baron de Neufville, démissionnaire.

9 juin. La société en commandite J. Riva et Co. entreprise de terrassements et canalisations, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 mai 1903, n° 190, page 758), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} juin 1904.

Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à Louis Molland, agent d'affaires, à Genève. La procuration qui avait été conférée à l'associé commanditaire Bern^d. Antonello, a cessé d'exercer ses effets.

9 juin. Le chef de la maison J. Riva, à Plainpalais, est Jérôme Riva, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais (associé de J. Riva et C^o en liquidation). Genre d'affaires: Entreprise de terrassements. Bureaux et locaux: 24 bis, Rue du Stand.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 17331. — 10 juin 1904, 8 h.

Henry Campbell & C^o, Limited, fabrique,
Belfast (Grande-Bretagne).

Fil de lin.

(Transmission de la marque anglaise n° 179 de Henry Campbell & C^o.)



Nr. 17332. — 10. Juni 1904, 8 Uhr.

Erste Wiener Export-Malzfabrik Hauser & Sobotka,
Stadlau bei Wien (Oesterreich).

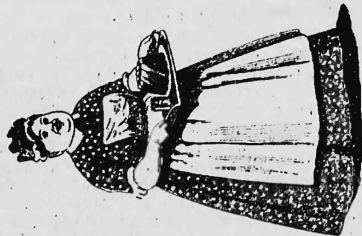
Malzprodukte.

CANDOL

Nr. 17333. — 10. Juni 1904, 8 Uhr.

Maggi & C^o, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, medizinisch-hygienische
und chemische Produkte, Parfümerieartikel, Reklame-
artikel jeder Art.



Nr. 17334. — 10. Juni 1904, 8 Uhr.

Maggi & C^o, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, medizinisch-hygienische
und chemische Produkte, Parfümerieartikel, Reklame-
artikel jeder Art.

„Backebequem“

Einlösung und Verjährung italienischer Banknoten alten Typus¹⁾.

Das italienische Sobatzministerium hat bezüglich der Einlösung und der Verjährung italienischer Banknoten der alten Ausgabe Instruktionen erlassen, die hiermit dem schweizerischen Publikum zur Vermeidung von Verlusten zur Kenntnis gebracht werden.

Mit dem 30. Juni 1904 verjähren alle italienischen Banknoten alten Typus¹⁾ im Nennwerte von 50 Centesimi, 1, 2, 5, 10, 20, 100, 200, 500 und 1000 Lire.

Diese Banknoten werden bis und mit dem genannten Tage bei Vorweisung gegen gesetzliche Barschaft eingelöst oder an Zahlungsstatt angenommen beim Zentralschatzamt des Königreiches Italien, bei den Sektionen der königlichen Provinzialkassen, bei allen Staatskassieren, den Einnehmern der Registrationsämter und der Domänenverwaltung, sowie bei den Inhabern der staatlich konzessionierten Verkaufsstellen und endlich bei den Postämtern.

Die Banknoten von 25 Lire, welche der italienische Staat übernommen hat, die aber noch nicht durch Staatsnoten von gleichem Werte ersetzt worden sind, werden ebenfalls von allen Staatskassen an Zahlungsstatt angenommen oder eingelöst.

Nach dem 30. Juni 1904 werden nur noch die von der Banca d'Italia, vom Banco di Napoli und Banco di Sicilia ausgegebenen und mit dem aufgedruckten scharlachroten Stempel des Staates versehenen Banknoten im Nennwerte von 50, 100, 500 und 1000 Lire gesetzlichen Kurs haben. Dieser Stempel besteht aus zwei Teilen und zwar:

Auf der Vorderseite der Banknote, aus einem Italien darstellenden Frauenkopfe, im Profil gesehen und der linken Seite des Anschauenden zugekehrt, in einem Kreis von 17 mm Durchmesser. Auf der Rückseite, der Aufschrift «decreto ministeriale del 30 luglio 1896», an der Stelle des Kopfes der «Italia».

Dieser Stempel befindet sich bei den Noten der Banca d'Italia und des Banco di Sicilia im Kreise in der Mitte des untern Randes und bei denjenigen des Banco di Napoli in der Mitte des obern Randes.

Vom 1. Juli 1904 an verlieren alle italienischen Banknoten, von welchem Nennwerte sie auch sein mögen, ihren Wert, sofern sie nicht mit dem erwähnten scharlachroten Stempel versehen sind.

Bern, den 3. Juni 1904.

Eidgenössisches Finanzdepartement:

(V. 18¹⁾)

Ruchet.

Remboursement et prescription de billets de banque italiens de l'ancien type.

Le ministère du trésor italien a édicté, concernant le remboursement et la prescription de billets de banque italiens de l'ancien type, des instructions que nous portons à la connaissance du public suisse, en vue de lui éviter des pertes.

Au 30 juin 1904 se prescrivent tous les billets de banque italiens de l'ancien type, d'une valeur nominale de 50 centimes, 1, 2, 5, 10, 20, 100, 200, 500 et 1000 lire.

Ces billets de banque pourront encore, jusqu'à la date susindiquée, inclusivement, être échangés contre des espèces légales, ou acceptés en paiement par la trésorerie centrale du royaume d'Italie, les sections de la trésorerie provinciale, tous les caissiers de l'état, les receveurs de l'enregistrement et des domaines, ainsi que par les magasins des régies de l'état, et enfin par les bureaux de poste italiens.

Les billets de banque de 25 lire que l'état italien a pris à sa charge, mais qui n'ont pas encore été remplacés par des billets d'état de la même valeur, seront également acceptés en paiement, ou échangés, par tous les caissiers de l'état.

Après le 30 juin 1904, les seuls billets de banque qui auront encore cours légal sont ceux de 50, 100, 500 et 1000 francs émis par la «Banca d'Italia», le «Banco di Napoli», et le «Banco di Sicilia», s'ils portent le timbre gouvernemental imprimé en rouge vermill. Ce timbre se compose de deux parties:

Sur le recto, c'est-à-dire sur la face du billet, se trouve, dans un disque de 17 millimètres de diamètre, une tête de femme représentant l'Italie, vue de profil et tournée vers la gauche du spectateur.

Sur le verso, c'est-à-dire au dos du billet, le timbre porte l'inscription: «Decreto ministeriale del 30 luglio 1896», qui correspond avec la tête de l'Italie imprimée sur le recto.

Le timbre en question, dans les billets de banque de la «Banca d'Italia», et dans ceux du «Banco di Sicilia» se trouve appliqué dans le disque du milieu du bord inférieur, et, dans ceux du «Banco di Napoli», dans le disque du milieu du bord supérieur du billet.

Dès le 1^{er} juillet 1904, tous les billets de banque italiens, quelle qu'en soit la valeur nominale, n'auront plus de valeur s'ils ne sont pas revêtus du timbre rouge vermill susmentionné.

Berne, le 3 juin 1904.

Département fédéral des finances:

(V. 19¹⁾)

Ruchet.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Basler Spedition. Dem soeben erschienenen Jahresbericht der Basler Handelskammer entnehmen wir folgende Darlegungen: Der Güterverkehr der in Basel einmündenden fremden Bahnen betrug im Jahre 1903 2,383,723 Tonnen gegen im Jahr 1902 2,218,769 Tonnen; somit 164,954 Tonnen mehr.

Von dieser Zunahme fallen aber 96,637 Tonnen auf den Kohlenverkehr; auch sind davon 17,775 Tonnen elsass-lothringischer Eitgutverkehr abzuziehen, welche letzterer in der letztjährigen Aufstellung nicht aufgeführt werden konnte.

Es wäre interessant gewesen, an dieser Stelle auch die Zahlen des in Basel via Delle ein- und ausgegangenen französischen und belgischen Verkehrs zu bringen, welche jedenfalls sehr bedeutend sind, namentlich desjenigen von und nach den Nordsee- und Kanalhäfen; dieselben sind aber für das Jahr 1903 noch nicht festgestellt.

Die Einnahmen der im Kanton Basel-Stadt gelegenen eidgenössischen Zollämter stellen sich für 1903 auf total Fr. 16,848,164.32, gegen im Vorjahre Fr. 16,334,623.31; Zunahme Fr. 513,541.01.

An dieser Zunahme ist der Postverkehr aus Deutschland mit beinahe Fr. 125,000 beteiligt, was einestells von dem jetzt gebräuchlichen Verlangen nach rascher Lieferung in kleineren Posten herrühren mag, jedoch zum grössten Teile dem Umstände zuzuschreiben ist, dass wegen der schweiz. Bruttoverzollung immer mehr Leute herausrechnen, dass es vorteilhaft ist, leichte Waren aus Deutschland zum billigen Poststücktarif zu spedieren und dabei nur eine leichte Verpackung mitzuverzoellen.

Dieses Verhältnis ist für die Speditoren natürlich nicht günstig; da aber immer mehr deutsche Waren importiert werden, so ist genug Material da, um die Sammeldienste aus Deutschland nach der Schweiz zu unterhalten; jedoch machen sich deutsche Speditionshäuser in diesen Diensten eine so starke Konkurrenz, dass dabei keinem sein Welken blühen wird.

Die Transportdienste ab den Nordseehäfen nach Basel wurden mit gewohnter Regelmässigkeit betrieben. Die guten Einrichtungen der deutschen Dampferlinien bringen es mit sich, dass jetzt viele Waren aus den überseeischen Ländern mit deutschen Dampfern nach Antwerpen und Hamburg kommen, für die früher der Markt in London und Liverpool war, von wo sie nach der Schweiz bezogen werden mussten.

Auch der Betrieb der Exportsammeldienste vollzog sich in normaler Weise. Die Speditionen nach England liessen zwar manomal an Dichtigkeit zu wünschen übrig, dagegen war der Verkehr nach Amerika, mit Ausnahme der Seidenbänder, befriedigend.

Die Rheinschiffahrt bis Mannheim war das ganze Jahr in gutem Betrieb. Nach Strassburg konnte nur von Ende April bis Mitte September regelmässig gefahren werden. Die Rheinschiffahrtsgesellschaften halten stett

auf den konventionierten Frachten und machen nur da Reduktionen, wo sie durch Verbilligung der Bahntarife dazu gezwungen werden.

Der Import amerikanischer Baumwolle war im Berichtsjahr angesichts der hohen Preise etwas schwächer; dieselbe kam wieder grösstenteils von Bremen. Aegyptische Baumwolle wurde wie gewohnt über Triest und Genua speditiert; seit in Genua die Wagengestellung durch Organe der Handelskammer, statt wie früher durch die Bahn, besorgt wird, hat man sich im Baumwollverkehr über Wagenmangel nicht mehr zu beklagen, und ist durch diese neue Organisation Genua seinen Konkurrenten in diesem Verkehr wieder vollständig ebenbürtig geworden.

Einschneidende Tarifänderungen haben im letzten Jahre nicht stattgefunden. Am 1. September traten im belgisch-Baseler Verkehr verschiedene neue Ausnahmetarife in Kraft, welche aber nur den auf den französischen Routen schon vorher bestehenden Taxen entsprechen.

Die hiesigen Bahnhofverhältnisse geben zu keinen Bemerkungen Anlass. Da im Berichtsjahre auch der Betrieb der Jura-Simplon-Bahn an die Bundesbahnverwaltung übergegangen ist, hat man im Verkehr von und nach der Schweiz nur noch mit einer Verwaltung zu schaffen. Die Zentralisation der verschiedenen Dienststellen, sowohl im Expeditiionsdienst, als auch in der Verwaltung (Reklamationswesen etc.) ist angenehm; hingegen darf es punkto schneller und hauptsächlich kulanter Erledigung der Reklamationen schon noch besser werden, denn in dieser Beziehung sind die Bundesbahnen sehr spröde.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
	2 juin.	9 juin.	
Encaisse métal.	118,189,930	114,775,867	Circulat. de billets
Portefeuille	543,774,148	522,410,586	Comptes-courants
			2 juin.
			9 juin.
			622,453,310
			61,897,869

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	31. Mai.	7. Juni.	
Metallbestand	1,440,493,021	1,439,629,628	Notencirkulation
Wechsel:			
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden
auf das Inland	277,224,266	263,426,460	155,248,264
			167,624,572

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Hôtel, Pension und Höhenkurort
Rigi-Scheidegg.

Luft-, Milch-, und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie.
Spezialfisch für Magenranke.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt bei mässigen Preisen. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. Grossartige Alpenrundsicht, Aussichtsturm. Post, Telegraph und Telephon. Bäder. Kurarzt. Protest. und kathol. Gottesdienst. Eigene Sennerei etc. Empfiehlt bestens

[642] Dr. R. Stierlin-Hauser.

Convocazioni di azionisti.

Società anonima cave granitiche

(già H. Schultess & C^o) in Lavorgo.

L'assemblea ordinaria degli azionisti è convocata pel 30 giugno corr., alle ore 10 antè, nella sala al primo piano della casa della Sig^a Carolina Frasa, in Lavorgo, col seguente ordine del giorno:

- 1^o Resoconto e rapporto sulla gestione 1903. [1414]
- 2^o Rapporto dei Revisori.
- 3^o Modificazione dell'articolo 13 dello statuto.
- 4^o Nomina del consiglio d'amministrazione.
- 5^o Nomina dei revisori per l'anno 1904.
- 6^o Proposta di acquisto d'una cava.
- 7^o Eventuali.

Il bilancio, il conto profitti e perdite ed i rapporti saranno a disposizione degli azionisti dal 20 giugno avanti, alla sede sociale.

Per prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare i risp^t titoli almeno 8 giorni prima presso la spett^a Banca popolare ticinese in Bellinzona e sue agenzie, oppure presso lo spett^a Crédit d'Aigle in Aigle (Vaud).

Lavorgo, il 10 giugno 1904.

Per il consiglio d'amministrazione:

Il presidente: Il segretario:
Ing. R. Nisoli. Avv. F. Rusconi.

Anzeige.

Das Sparbüchlein Nr. 6192 der Schweizerischen Volksbank in Basel, lautend auf den Namen Henri Gaspard Bernheim, aus Noumea (Neu-Kaledonien), ist verloren gegangen.

Der eventuelle derzeitige Inhaber wird hierdurch aufgefordert, das betreffende Büchlein innert sechs Monaten an der Kasse der Schweizerischen Volksbank in Basel vorzuweisen, widrigenfalls dasselbe als wertlos angesehen wird. [1388]

Basel, den 10. Juni 1904.

Schweizerische Volksbank Basel.

Vertretungen für Frankreich

würde ein gediegener, junger Mann (Schweizer), mit Wohnsitz in Paris, übernehmen. Drogen bevorzugt, weil branchekundig. Beste Referenzen über Charakter und Finanzielles stehen zu Diensten. [1404]

Offerten nur leistungsfähiger Häuser befördert sub Chiffre Z E 4955 Rudolf Mosse in Zürich.

Erfolg
haben Annoncen unbedingt

wenn dieselben von leistungsfähigen Firmen erlassen werden und in zweckentsprechender, auffälliger Form in den geeigneten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gelangen. Dem inserierenden Publikum ein gewissenhafter Berater in allen Fragen zu sein, welche sich auf Abfassung und Ausstattung der Annoncen, Wahl der Zeitungen etc. beziehen, hat sich die unterzeichnete Annoncen-Expedition von jeher zur besonderen Aufgabe gestellt. Jede gewünschte Information sowie Kostenanschläge und Zeitungskatalog stehen kostenfrei zur Verfügung.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse
in Zürich, Theaterstrasse 5; in Bern vertreten durch C. Tenger, Amtsnotar, Waisenhausplatz 21.



Strassenbahn Frauenfeld-Wil.

Auf den 30. Juni 1904 ist der Zinscoupon Nr. 6 der Obligationen unseres Garantie-Anleiheus verfallen und kann kostenfrei eingelöst werden bei der **thurgauischen Hypothekbank**,
» » **thurgauischen Kantonalbank**, (1412;)
» » **Bank in Wil.**

Gemäss Amortisationsplan und vorgenommener Auslosung gelangen auf den gleichen Zeitpunkt die Obligationen Nr. 99, 288, 426 und 478 zur Rückzahlung und fallen von da an ausser Verzinsung. Die Inhaber werden ersucht, diese Obligationen samt Couponbogen einer der vorgenannten Banken zur Einlösung einzureichen.

Frauenfeld, den 9. Juni 1904.

Für den Verwaltungsrat der Strassenbahn Frauenfeld-Wil.,
Der Präsident: A. Wild.

PFERDESTALL- und GESCHIRRKAMMER-EINRICHTUNGEN



GEBRÜDER LINCKE
ZÜRICH (412)

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel.

(1967)

BRUNNEN

am Vierwaldstättersee — (Gotthardbahn- und Dampfschiffstation).

GRAND HOTEL BRUNNEN

Eröffnung 1. Juni.

Neuerbautes, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Hotel I. Ranges, in unvergleichlich schöner, erhöhter Lage am See und Eingang der weltberühmten Axenstrasse (mit letzterer durch Lift verbunden).

Ausgedehnter Waldpark mit reizenden Promenaden.

200 Zimmer mit Balkon. Familienappartement mit Salon. Toilette- und Badezimmer, alle mit prächtiger Aussicht. Personen- und Gepäckaufzüge. Vorzügliche Ventilation, elektr. Licht und Zentralheizung in allen Räumen. Gedeckte Terrasse (100 Meter lang und 4 Meter breit). Lawn-Tennis. Prima Verpflegung. Illustrierte Prospekte durch die

(1118)

Rasche und regelmässige Sammelwagen von Antwerpen (von Amerika etc.), Havre, London, Manchester, Bradford, Roubaix, Gent, Bruxelles, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen, Berlin, Frankfurt, Mannheim, Hagen, Köln, etc. — Besorgung sämtlicher im Veredelungsverkehr vorkommenden Operationen — Rheinschiffahrt. — Amtliche Güterbestätterei der Grossherz. Bad. Staatsbahnen. — Zollabfertigung und Camionnage am Schweiz. Bundesbahnhof. — Uebernahme von Expeditionen aller Art von und nach allen Richtungen.

Versicherung v. Waren gegen Bruchschaden.

Welche Gesellschaft übernimmt die Versicherung von zerbrechlichen Gegenständen, wie Glas- und Fayencefiguren, etc., etc., gegen Bruchschaden auf dem Transport. Offerten unter Chiffre Zag E 327 an Rudolf Mosse, Bern. (1405;)

Kommissionsgeschäft

von solidem Haus für erstklassigen Fremdenplatz der Schweiz zu übernehmen gesucht von tüchtiger Schneiderin, der 3 Hauptsprachen mächtig, gewandt im Umgang mit feiner Herrschaft. Konfektion od. feine Weisswarenbranche bevorzugt. Gefl. Offerten sub Chiffre Z P 4915 an Rudolf Mosse, Zürich. (1393;)

Schweizerische Druckluft- & Elektrizitäts-Gesellschaft.

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. Juni 1904, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 5, in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Rechnung über den Zeitraum vom 31. Dezember 1902 bis 31. Dezember 1903 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Periodische Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates, § 24 der Statuten betreffend.

Vom 20. Juni hinweg sind die Bilanz, die Rechnung, der Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Kontrollstelle (O. R. 644) zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 5, in Bern, aufgelegt. (1411)

Bern, den 4. Juni 1904.

Der Verwaltungsrat.

Eisenbahn Sissach-Gelterkinden.

Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre: Mittwoch, den 29. Juni 1904, nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Gasthaus z. „Rössli“, in Gelterkinden.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage per 31. Dezember 1903; Bericht der Rechnungsrevisoren; Decharge an die Verwaltung.
- 2) Wahl der Kontrollstelle pro 1904.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich an derselben vertreten zu lassen wünschen, belieben sich nach § 13 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie vom 20. bis 26. Juni die Nummern ihrer Aktien entweder bei der Basellandschaftlichen Hypothekbank Filiale Gelterkinden oder bei Herren E. Probst & Co., in Basel, namhaft machen und daselbst Zutrittskarten in Empfang nehmen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht werden vom 22. Juni an bei obgenannten Stellen aufliegen. (1406)

Gelterkinden, den 14. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates.

Der Präsident: E. Probst-Lotz.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la

Société Suisse d'Industrie Laitière

est convoquée pour le vendredi, 17 juin 1904, à 3 $\frac{1}{2}$ heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville d'Yverdon.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice finissant au 31 décembre 1903.
- 2^o Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3^o Approbation des comptes et du bilan et décisions à prendre sur l'emploi du bénéfice de l'exercice.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont dès aujourd'hui à la disposition des actionnaires au siège social, à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires doivent faire dépôt de leurs titres avant le 15 juin aux endroits suivants:

A Yverdon: Au siège social, Chez MM. A. Pignat & Co., Au Crédit Yverdonnois, à Lausanne: A la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Neuchâtel: Chez MM. Pury & Co., » » G. Nicolas & Co.

Il leur sera remis en échange de leurs titres un certificat de dépôt dontant droit à assister à l'assemblée.

Yverdon, le 25 mai 1904.

Pour le conseil d'administration:

(1252)

Le secrétaire: Le président:

A. W. Christin. Armand Pignat.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. 12 H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Aktiengesellschaft

Floretspinnerei Ringwald in Basel.

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1904

Mittwoch, den 29. Juni 1904, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Lokale der Gesellschaft, Albananlage 7.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnung pro 30. April 1904. (1403;)
- 2) Bericht der Kontrollstelle,
- 3) Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1904/05.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 21. Juni 1904 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Preiswerk.

Usines Electriques de la Lonza.

MM. les porteurs des actions anciennes Usines Electriques de la Lonza, nos 1227/34, 1504/1600, 2036/55, 2086/185, qui n'ont pas encore été présentées à l'échange suivant décisions de l'assemblée générale des actionnaires sont informés qu'en conformité des avis des 7 et 14 mars 1904 dans la «Feuille officielle suisse du commerce» (nos 93 et 105) et du 18 mars dans le «Bulletin officiel du canton du Valais» (no 12) les 57 actions nouvelles leur revenant, nos 744/800, sont déposées, à la décharge des Usines Electriques de la Lonza et aux risques et périls des ayants-droit, à la Caisse Hypothécaire et d'Epargne du canton du Valais, à Sion, établissement officiel de consignation. — L'échange pourra avoir lieu en tout temps à la dite caisse contre remise des titres anciens sus-énoncés et sous avis préalable au siège de la société. [1410]

Gampel, le 10 juin 1904.

Le conseil d'administration.

Schweizer. Medicinal- & Sanitätsgeschäft A.-G.

vorm. C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke St. Gallen.

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1903 auf 5 $\frac{1}{2}$ % festgesetzt. Demnach gelangt der Coupon Nr. 5 mit

Franken 55.—

zur Einlösung und ist derselbe beim Tit. Schweiz. Bankverein in St. Gallen und Zürich zahlbar.

St. Gallen, den 7. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates:

(1357)

Der Präsident:

C. Fr. Hausmann.

Kaufmann der Branche

wünscht sich mit vorl. Fr. 50,000 an gut eingeführter

Eisenhandlung oder Eisen- und Metallwarenhandlung aktiv zu beteiligen,

eventuell auch Agentur. Offerten sub Chiffre O F 6641 an Orell Füssli-Annoucon in Zürich. [1407]